



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin

Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Die Erste Epistel S. Paulus zů den Thessalonichern

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

Das Erst Capitel.



Paulus vnd Siluanus vnd
Timotheos.

Der gemeynen zu Thessalonich in gott
dem vater vnd dem herren Jesu Christo.
Gnad sey mit euch vnd frid von gott vnserm vatter
vnd dem herren Jesu Christo.

Wir danken gott allzeit für euch alle / vnd gedenckē
eüwer in vnserm gebett on vnderlaf / so wir ingedenckē
seind / eüwers wercks im glauben / vnd eüwer arbeit in der liebe / vñ eüwer
gedult in der hoffnung / welche ist vnser herr Jesus Christus / vor gott vn-
serm vatter. Den lieben brüder vñ Gott geliebt / Wir wissen / wie jr aufer-
welt seyt / das vnser Euangelion ist bey euch gewesen nitt allein im wort /
sonder beyde in der krafft vnd im heyligen geyst / vnd in grosser fülle / wie
jr wisset / welcherley wir gewesen seind vnder euch vmb eüweren willen.

Vnd jr seit vnser nachfolger worden vnd des herren / vnd habt dz wort
auffgenommē vnder vñ trübsalen mit freüden im heiligen geyst / also das
jr worden seyt ein fürbild allen glaubigē in Macedonia vnd Achaia. Den
von euch ist auß erschollen das wort des herren / nicht allein in Macedonia
vnd Achaia / sonder an allen orten ist auch eüwer glaub an gott außbroch-
en / also / das nit not ist euch etwas zu sagen / Den sie selb verkündigen von
euch / was für einen ingang wir zu euch gehabt haben / vnd wie jr beheret
seyt zu gott vñ den abgöttern / zu dienen dem lebendigen vnd waren gott /
vnd zu warten seines söns vom hymmel / welchen er aufferweckt hat von
den todten / Jeson / der vns erlöset hat von dem zukünftigen zorn.

Das II. Capitel.

Denn auch jr wissent liebē brüder von vn-
serm ingang zu euch / das er nicht vergeblich gewesen ist / sonder
als wir zu vor gelitten hatten vnd geschmecht gewesen waren zu
Philippen (wie jr wisset) waren wir dennoch freydig / euch zu sagen das
Euangelion gottes mit grossen kempffen. Denn vnser ermanung ist nit
gewesen zu irthumb noch zu unreynigkeit / noch mit list / sond wie wir vñ
gott bewerdet seind / das vns das Euangelion vertrauet ist zu predigen /
also reden wir / nit als wolten wir den menschen gefallē sonder gott / der
vnser herrz brüset.

Denn wir nye mit schmeichel worten seind vmbgangen (wie jr wisset)
noch dem geyst gestellet / Gott ist des zeüig / habē auch nicht preys gesucht
von leuten / wedet von euch noch von andern / hetten euch auch mügen
schwer sein / als Christi Apostel / sonder wir seind mütterlich gewesen mit
ten vnder

Die Erst Epistel

ten vns eüch / gleich wie ein Amme irer kúnder pflegt / also haben wir hertz en lust an eüch gehabt / eüch mit zúteyle / mit allein das Euangelion gottes / sonder auch vnser leben / darinn das wir eüch haben lieb gewonnen.

Ir seyt wol in decktig / lieben brüder / vnser arbeit / vnd vnser müh / Den tag vnd nacht arbeiten wir / dz wir niemant vnder eüch beschwerlich weren / vnd predigeten vnder eüch das Euangelion gottes. Gott ist der zeig vnd ir / wie heylig vnd gerecht vnd vnstráßlich wir bei eüch (die ir gläubig warent) gewesen seind / wie ir denn wisset / das wir / wie ein vatter seine kúnder / eüch ermanet vnd getröstet / vnd bezeüget haben / das ir wandlen solt würdiglich vor gott / der eüch berúffen hat zú seinem reich vnd zú seiner herligkeit.

c Darumb auch wir on vnderlaf Gott dancken / das ir / da ir empfienget von vns das wort götlicher predig / namet irs auff / nit als mensche wort / sonder / wie es den warhafftig ist / als Gottes wort / welcher auch wirckt in eüch / die ir glaubet. Denn ir seit nachfolger worden / lieben brüder / der gemeinen Gottes in Judea inn Christo Jesu / das ir eben das selb erlitten habt von eüwern blütsfreunden / das jene von den Jüden erlitten haben / welche auch den herren Jesum tödtet haben vnd seine propheten / vnd haben vns verfolget / vnd gefallen gott nicht / vnd sind allen menschen wid / weren vns zú sagen den heyden / damit sie selig würdē / auff das sie ir sünd erfüllen alle weg / Den der zorn ist schon endlich über sie kommen.

d Wir aber liebebrüder / nach dem wir eüwer ein weil beraubt gewesen seind nach dem angesicht / nit nach dem hertzen / haben wir defter mer geeylet eüwer angesicht zú sehen mit großem verlangen. Darumb haben wir wöllen zú eüch kommen (ich Paulus) zweymal / vnnnd Satanas hatt vns verhindert. Den wer ist vnser hoffnung oder freud / oder kron des rüms? Seyt nit auch irs / vor dem herren Jesu Christo zú seiner zúkunft? ir seyt ja vnser preys vnd freude.

Das. III. Capitel.

2 **Q**arumb habē wirs nit weyter wöllen tragen / vnd habens vns lassen wolgefallē / das wir zú Athene allein gelassen wurden / vnnnd haben Timotheon gesandt vnsern brüder vnd diener gotts vnnnd vnseren gehülffen im Euangelio Christi / eüch zú stercken vnd zú ermanē vmb eüwern glauben / das nicht yemant weych würdē in disen trübsal / welchen (ir wisset) das wir begeben seind / Vnd da wir bei eüch waren / sagten wirs eüch zú vor / wir wurden trübsal haben müssen / wie den auch geschehen ist / vnd ir wisset / Darumb ichs auch nicht lenger vertragen / hab ich auß gesandt / dz ich erstüre eüwern glauben / auff das nicht eüch vñlleicht versücht hett d verführer / vnd vnser arbeit vergeblich würdē.

Nun aber / so Timotheos zú vns von eüch kommen ist / vnd vns verkündigt hat eüwern glauben vnd liebe / vñ das ir vnser gedentt alle zeit zum besten /

besten/vnd verlanget nach vns zů sehen/wie den auch vns nach euch/Da
seind wir/lieben brüder/getröstet worden an euch/in allem vnserm trüb-
sal vnd nott/durch eweren glauben. Denn nun sind wir lebendig/dieweil
ir steet in dem herren/Den was für einen danck künden wir gott vergelten
vmb euch/sür alle dise freud/die wir haben von euch vor vnserem Gott:
Wir bitten tag vnd nacht/das wir sehen mügent ewer angesicht/vnd
erfüllen/so etwas mangelt an ewerm glauben.

Er aber gott vnser vatter vnd vnser herr Jesus Christus/schicke vnsern
weg zů euch. Euch aber vermere der herr/vñ lasse die liebe völig werden
vnderinander/vnd gegen jederman (wie dem auch wir sind gegen euch)
das einwere hertzen gesterckt vnd vnstrefflich seyen in der heyligkeit vor
Gott vnserm vatter/vnd auff die zükunfft vnser herren Jesu Christi/
samt allen seinen heyligen.

Das III. Capitel.

Erder liebenn brüder bitten wir
euch vnd ermanen in dem herren Jesu / nach dem ir von
vns empfangen habt/wie ir solt wandeln vñ got gefalle/
das ir inier völigger werdet. Den ir wisset/welche gebott
wir euch geben haben durch den herren Jesum / Den das
ist der will gottes/ewer heyligung / das ein jeglicher wisse sein saszübe/
halte in heyligung vnd ern/nit in der lust seucht/wie die heyden /die von
gott nichts wissen / Vnd das niemant zůweyt gryffe noch verforteyle sei-
nen brüder im handel / Den der herr ist der reher über das alles / wie wir
euch zů vor gesagt vnd bezeugt haben. Den got hat vns nicht berüffen zů
vneinigheit/sonder zur heyligung / Wer nun aber verachtet/der veracht
mit einen menschen/sonder got/der seinen heyligē geyst geben hatt in vns.

Von der brüder liebe aber war vnns nicht nott zůschreiben/denn ir seyt
selbs von gott geleret/euch vnderinander zů lieben/vnd das thüt ir auch
an allen brüder / die in ganz Macedonia sind. Wir ermanen euch aber/
lieben brüder/das ir noch völigger werdet/vnd ringet darnach/das ir stil
seyt/vnd das ewer schaffet/vnd arbeytet mit henden/wie wir euch ge-
botten haben/auff das ir erbarlich wandelt gegen die/draussen sind/vnd
nichts bedürffet.

Wir wöllen euch aber/lieben brüder/nicht verhalten/vondenen die da
schlafen/auff das ir nicht traurig seyt/wie die andern/die kein hoffnung
haben. Den so wir glauben/das Jesus gestorben vnd auferstanden ist/so
wirt gott auch/die da entschlaffen sind durch Jesum/mit im führen. Denn
das sagen wir euch als ein wort des herren/dz wir/die wir leben/vñ über
bleiben in der zükunfft des herren/werden denen nicht fürkommen/die da
schlafen/ Denn er selb der herr/wirt mit einem seltschrey vnd styni des
erzengels vnd mit der posaunen gottes hernider kommen vom himel/vñ
die todten in Christo werden vffersteen zů eist/darnach wir/die wir leben

Cc vud

Die erst Epistel

vnd überbleiben / werden zu gleich mit den selbigen hingezuckt werden in den wolcken / dem herren entgegen in der lufft / vnd werden also bey dem herren seyn allzeit / So tröstet euch nun mit disen Worten vnderinander.

Das. V. Capitel.

A In den zeiten aber vnd stunden lieben brüder / ist nicht nott zu schreyben / Den jr selb wisset gewis / das der tag des herren wirt kommen / wie ein dieb in der nacht / Den wenn sy werden sagen / es ist frid / es hatt kein fah / so wirt sy dz verderben schnel überfallē / gleich wie der schmerz des schwangeren weibs / vnd werden nicht entpfliehen / Ir aber / lieben brüder / seyt nicht in der finsternis / das euch der tag wie ein dieb / ergreiffe / jr seyet alle zumal kinder des liechts vnd kinder des tags / Wir sind nit von der nacht noch von der finsternis.

B So last vns nun nicht schlaffen / wie die andern / sonder last vns wachen vnd nüchtern sein / Den die da schlaffen / die schlaffen des nachts / vñ die da truncken sind / die sind des nachts truncken. Wir aber die wir des tages sind / sollen nüchtern seyn / angethan mit dem krebs des glaubens vnd der liebe / vnd mit dem helm / der hoffnung auff die seligkeit. Den gott hat vns nicht gesetzt zum zorn / sonder die seligkeit zu erwerben durch vnsern herren Jesum Christ / der für vns gestorben ist / vff dz wir wachen oder schlaffen zu gleich mit jm leben sollen / Darumb ermanet euch vnderinander / vnd bauwet einer den andern / wie jr dem thut.

C Wir bitten aber euch / lieben brüder / das jr erkennet die an euch arbeiten vnd euch für steen in dem herren / vnd vermanen euch / haltet sy deyster mer in der liebe / vmb jres wercks willen / vnd seyt fridsam mit jnen. Wir ermanen aber euch / lieben brüder / vermanet die vngezogen / tröstet die kleinmütigen / vertragenet die schwachen / seyt langmütig gegen jederman / sehet zu / das niemant böses mit bösem jemandt vergelte / sonder allzeit jaget dem güten nach / vnderinander vnd gegen jederman. Seyt allezeit frölich / bettet on vnderlaf / seyt danckbar allenthalben. Den das ist der wil gottes in Christo Jesu an euch.

D Den geist löschet nit vff / Die weissagung verachtet nicht / Büßet aber alles / vnd dz gütt behaltet / Meydet allen bösen scheyn. Er aber / der gott des frids / heylige euch durch vnd durch / vnd euwer ganzer geist vnd seel vnd leyb müsse behalten werden vnstrefflich vff die zukunfft vnser herren Jesu Christi. Getreu ist er 8 euch rufft / welcher wirts auch thun. Lieben brüder / bettet für vns. Grüßet alle brüder mit dem heiligen kuss. Ich beschwere euch bey dem herren / das jr die Epistel lesen lasset allen heyligen brüdern. Die gnad vnser herren Jesu Christi sey mit euch / Amen.

* C (löschet) wie wol die geyster sich sollen richten lassen vonn der gemeyn. i. Coim. viij. so sol man sy doch auch widerumb nicht vnckant dempffen / oder verstoffen / sonder verhören vnd büßen / also die weissagung auch / vnd alle lere.

Zu den Thessalonicern die erste. Geschriben von Athene.

Vored